

## Städtebau: Aufwertung für Oststadt

### Gebäude von 1937 abgerissen / 53 moderne Wohnungen

**Als "Paradebeispiel städtebaulicher Qualifizierung und Aufwertung" bezeichnete Baubürgermeister Michael Obert den Neubau an der Berckmüllerstraße 9,11 und 13 in der Karlsruher Oststadt.**

Beim Richtfest des von der Stadt mit 560.000 Euro geförderten Wohnbauprojektes betonte Obert, dass er sich so die Fortentwicklung einer Stadt vorstelle: indem bereits versiegelte Flächen für neuen Wohnraum nutzbar würden. Auf 3.200 Quadratmetern Wohnfläche entstehen hier 53 Wohneinheiten von Ein- bis Vierzimmerwohnungen. 49 Wohnungen werden als Sozialwohnung mit einem Mietpreis unter Durchschnitt vermietet. "Das ist bezahlbarer Wohnraum", wie Thomas Herbst, Vorstand der Stuttgarter SVG Wohnen, betonte. Die Genossenschaft war bereits Eigentümerin der 1937 gebauten und nicht mehr zeitgemäßen - etwa nicht barrierefreien - Wohnanlage mit 60 Wohnungen, die im Zuge der Modernisierung abgerissen wurde. Zusätzlich erwarb die SVG Wohnen noch je eine Fläche von den Verkehrsbetrieben sowie aus Privatbesitz, sodass auch eine Tiefgarage mit 40 Stellplätzen sowie 106 Fahrradplätze entstehen konnten. "Das Gebiet verändert sich positiv", so Obert. Direkt nebenan ist eine Kindertagesstätte entstanden, zudem gibt es begrünte Außenanlagen und einen Kinderspielplatz. Jede Wohnung verfügt jetzt über Balkone und Terrassen. Viele ehemalige Mieter werden wieder in das Gebäude einziehen. Für sie hatte die Genossenschaft eine Zwischenlösung erarbeitet und sie beim Umzug unterstützt.

-bea-



BEI EISIGEM WIND feierten Stadt und Bauherrin SVG Wohnen gemeinsam mit ehemaligen und künftigen Mietern an der Berckmüllerstraße Richtfest. Hier entstehen 53 neue Wohnungen. Foto: Fränkle

➔ [Zur Übersicht der Wochenausgabe](#)